

20. - 26. Oktober 2006

**Elfriede Jelinek:  
„ICH WILL KEIN THEATER“  
Mediale Überschreitungen  
Symposium zum 60. Geburtstag von Elfriede Jelinek  
veranstaltet vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum**

in Kooperation mit der Alten Schmiede, der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, dem Motiv Kino und dem Café Stein

Zu Elfriede Jelineks 60. Geburtstag (20. Oktober 2006) veranstaltet das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum ein Symposium, das sich, ausgehend von der Theaterarbeit, mit den Bezügen der Autorin zu den verschiedenen Kunstformen befasst.

Jelineks Gattungsüberschreitungen, ihr Umgang mit Medien wie Klang/Akustisches, Hörspiel, Film/Video, Musik, Oper, Tanztheater, bildende Kunst und Installation werden ebenso behandelt wie intermediale Realisierungen ihrer Texte am Theater (z.B. durch Einar Schleaf, Ulrike Ottinger, Christoph Schlingensiefel und Nicolas Stemann) und durch KünstlerInnen anderer Sparten wie Olga Neuwirth, VALIE EXPORT und Elke Krystufek.

An sechs thematischen Schwerpunkttagen, die von einem Abend mit Amina Handke und Rashim („Gina, Nina und Amina“) eingeleitet werden, wird gezeigt, dass Jelinek über ihre Romane und Dramen hinaus mit den unterschiedlichsten Gattungen und Medien arbeitet, sie miteinander vernetzt oder gegeneinander setzt und dadurch komplexe Texturen entwickelt. Zugleich wird auf besondere künstlerische Zusammenarbeiten der Autorin hingewiesen, aus denen intermediale Werke entstanden sind.

Das interdisziplinär ausgerichtete Symposium bindet Forschende und PraktikerInnen gemeinsam ein. Die ReferentInnen sind internationale WissenschaftlerInnen, ÜbersetzerInnen, IntendantInnen, DramaturgInnen, RegisseurInnen und KünstlerInnen.

Das Programm umfasst Public Lectures, Diskussionen und wissenschaftliche Werkstattgespräche, die eine Auseinandersetzung mit Werken Jelineks initiieren sollen, die bislang kaum wahrgenommen wurden und die es zu entdecken gibt.

**PROGRAMM**

**FREITAG, 20.10.2006**  
Café Stein, Währinger Straße 6-8, 20 Uhr

**INTRO-ABEND**  
Gina, Nina und Amina: girls, girls, girls... (Jelinek und andere). Ein assoziatives DJ-Set

**SAMSTAG, 21.10.2006**  
Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9

**THEATERKONZEPTION | GATTUNGSFRAGEN | GATTUNGSÜBERSCHREITUNGEN**

10 Uhr  
Sabine Treude (Waidhofen/Y.): Sprache verkehrt gekehrt. Das Gespenstische und die Philosophie in Jelineks neueren Theaterstücken

Bärbel Lücke (Stade): Elfriede Jelineks ästhetische Verfahren und das Theater. Von „Bambiland/Babel“ über „Parsifal“ zum „Königinnendrama“ „Ulrike Maria Stuart“

Inge Arteel (Brüssel): Puppen, Zwerge, Vampire – Der nicht-menschliche Körper in Elfriede Jelineks Theatertexten: Ort eines posthumanistischen Widerstands?

Gespräch der Referentinnen: „Bambiland“ – Ein Theatertext?

17 Uhr  
Evelyn Annuß (Berlin): Wer spricht?

Allyson Fiddler (Lancaster): Gattungs- und Gewaltausuferungen bei den „Ausgesperrten“

Ulrike Ottinger (Berlin) im Gespräch

Video-Vorführung „Begierde und Fahrerlaubnis“ (Text: Elfriede Jelinek, Inszenierung: Ulrike Ottinger, steirischer Herbst 1986)

**SONNTAG, 22.10.2006**  
Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9

## ÜBERSETZUNGEN | INTERNATIONALE AUFFÜHRUNGEN | INTERKULTURELLES

10 Uhr

Yasmin Hoffmann (Orléans): Jelinek übersetzen in Frankreich

Alexandr W. Belobratow (St. Petersburg): „Schießen Sie nicht auf die Pianistin!": Russische Reaktionen auf Elfriede Jelineks „Die Klavierspielerin" als Buch und Film

Gitta Honegger (Phoenix): Elfriede Jelinek: Translating Austria (Fünf) Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit

- Pause -

Keiko Nakagome (Tokyo): Die interkulturelle Problematik: Die Darstellbarkeit von Elfriede Jelineks Theatertexten

Amrit Mehta (Hyderabad): Elfriede Jelineks „Lust" auf Hindi: Wie könnten die Kulturmoralisten in Indien reagieren?

## THEATRALE ASPEKTE | INSZENIERUNGSFORMEN

17.30 Uhr

Nicolas Stemmann (Hamburg) im Gespräch

Stefanie Carp (Berlin): Das Sprechen

Ute Nyssen (Köln/Paris): Jelinek spielen. Einige Beispiele

Joachim Lux (Wien): Theaterverweigerungen an der Burg. Stemmann/Schlingensiefel/Jelinek

MONTAG, 23.10.2006

Universität Wien, Kleiner Festsaal,  
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 17 Uhr

## HÖRSPIEL | THEATER

Hilde Haider-Pregler (Wien): Inszenierte Sprache. Anmerkungen zu Elfriede Jelineks Hörspielen

Christoph Kepplinger (Wien): „Und nicht vergessen! Immer schön aufpassen!" Jelineks Hörtexte im multimedialen Feld

Jelinek.Hörspiel.Stationen.

Diskussion: Elfriede Jelinek – Eine Autorin fürs Theater?  
mit Eva Brenner (Wien), Hilde Haider-Pregler (Wien), Emmy Werner (Wien)

DIENSTAG, 24.10.2006

Votiv Kino, Währinger Straße 12

## DREHBUCH | FILM | VIDEO

Studio (Ticket: 5,50/6,50):

16 Uhr

Sabine Perthold (Wien): „Klopfen wir sie platt zu Zelluloid!" Die Literatin Elfriede Jelinek als Filmautorin

16.30 Uhr

Film-Vorführung „Was die Nacht spricht" (Drehbuch: Elfriede Jelinek und Hans Scheugl, Regie: Hans Scheugl, 1987)

Großer Saal (freier Eintritt):

18.30 Uhr

Katharina Pewny (Wien/Hamburg): IMPORT EXPORT JELINEK. Einleitende Bemerkungen zu VALIE EXPORTS „News from Home"

19 Uhr

Film-Vorführung VALIE EXPORT: „Elfriede Jelinek. News from Home. 18.8.1988" (1988)

Großer Saal (Ticket: 6,50/7,50):

20 Uhr

Beate Hochholdingner-Reiterer (Wien): „Mich hat Film immer mehr interessiert.“ Zur „Malina“-Verfilmung nach dem Drehbuch von Elfriede Jelinek

20.30 Uhr

Film-Vorführung „Malina“ (Drehbuch: Elfriede Jelinek, Regie: Werner Schroeter, 1991)

MITTWOCH, 25.10.2006

Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9, 17 Uhr

TANZTHEATER | MUSIK | LIBRETTO

Bernd R. Bienert (Wien): Jelinek tanzt

Christa Gürtler (Salzburg): Musik und Dichtung der Nichtgewissheit. Korrespondenzen im Werk Elfriede Jelineks

Wissenschaftliches Werkstattgespräch zur Oper „Der tausendjährige Posten oder Der Germanist“ (Musik: Franz Schubert, neue Texte: Irene Dische, Elfriede Jelinek) mit Musikbeispielen mit Hermann Beil (Berlin), Pia Janke (Wien); Gesang: Nina Maria Plangg (Sopran), Anna Hauf (Alt), Alexander Kaimbacher (Tenor), Günther Strahlegger (Bass); Klavier: Anna Suchon

DONNERSTAG, 26.10.2006

10 Uhr

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,  
Clara-Wieck-Schumann-Saal, Anton-von-Webern-Platz 1

AKUSTISCHES | OPER | KOMPOSITION

Christiane Zintzen (Wien): „Soundscape Jelinek“ Akustische Inspirationen & Expirationen

Gerold Gruber (Wien): Intermediale Strukturen in Olga Neuwirths Jelinek-Vertonungen

Irene Suchy (Wien): Die Komponistin Elfriede Jelinek

15.30 Uhr

Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9

BILDENDE KUNST | INSTALLATION, MEDIENKUNST | PERFORMANCE

Olga Neuwirth (Wien) im Gespräch

- Pause -

Evelyne Polt-Heinzl (Wien): Bilder.Schreiben. Über Elfriede Jelineks Umgang mit Vordergrund, Hintergrund und Übermalung

Peter Weibel (Karlsruhe): Mediale Montagen. Literatur im elektronischen Zeitalter zwischen Massenmedien und Subjektaussagen

Video-Vorführung „Performance Elke Krystufek & Ensemble“ (Wiener Volkstheater, Hundsturm 2005)

Elke Krystufek (Wien) im Gespräch mit Monika Meister (Wien)

TICKETRESERVIERUNG für „Was die Nacht spricht“ und „Malina“ im Votiv Kino (24.10.) ab 17.10. online unter [www.votivkino.at](http://www.votivkino.at) und an der Kinokasse, Tel. (01) 317 35 71.  
An allen übrigen Tagen ist der Eintritt frei.

Kontakt:

Mag. Peter Clar

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Elfriede Jelinek Forschungszentrum

[www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum](http://www.praesens.at/elfriede-jelinek-forschungszentrum)

Meiselstrasse 31/13

1150 Wien

01/7866194